



**Nächste Gottesdienste:**

Gottesdienst am 03.06.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche  
 Gottesdienst am 10.06.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

**Gottesdienstablauf:**

Eröffnung	22
Kyrie	492, 1+3+7
Gloria	70
Lesung I	Joel 3, 1-5
Antwortgesang	497
Lesung II	Apg 2, 1-11
Sequenz	485
Halleluja	212
Evangelium	Joh 20, 19-22
Halleluja	212+233
Predigt	
nach der Predigt	Orgel
Fürbitten	748
Gabenbereitung	20
Sanctus	273
Euch. Hochgebet	748
Vater unser	316
Friedensgruß	493, 4+5
Kommunion	Orgel
Danksagung	590
Schlussgebet	
Schlusslied	619
Segen	

Sei hier zugegen  
 Komm, heil'ger Geist  
 Ehre sei Gott in der Höhe

Aller Hoffnung geht zu dir  
 Komm herab, o heil'ger Geist

Veni Sancte Spiritus  
 Mach neu das Herz  
 Du bist heilig  
 Veni Sancte Spiritus

Komm, Schöpfer Geist,kehr bei uns ein  
 Was leichthin über dich geschrieben steht  
 Der Geist des Herrn

**22**

**Sei hier zugegen**

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis  
 Übersetzung: Kees Kok  
 Musik: Tom Löwenthal

Antiphon

Sei hier zu-ge-gen, Wort uns ge-ge-ben,

dass ich Dich hö-ren kann mit Herz und Sinn.

Refrain

Weck Dei-ne Kraft und komm uns be-frei-en.

1. Wort uns ge-ge-ben, in uns-rer Mit-te, Zu-kunft des

Frie-dens sei hier zu-ge-gen. Dein Wil-le ge-

sche-he, Dein Kö-nig-reich kom-me. Hab doch Ge-

Refrain

duld mit uns, lass uns nicht fal-len.

2. Dass wir nicht le-ben, ge-fan-gen in Lee-re.

Dass wir nicht fal-len zu-rück zu Staub. Send Dei-nen

Refrain

Geist, dass wir er-neu-ert wer-den.

3. Dass wir Dich hö-ren, dass wir Dich le-ben,

Men-schen für Men-schen, al-les für al-le. Dass wir voll-

brin-gen Dein Wort, uns-ren Frie-den. Weck Dei-ne

Refrain - Antiphon - Refrain

Kraft und komm uns be-frei-en.



2. Die Angst verfliegt, die Starre weicht, die Türen auf: wer fürchtet den Wind?

3. Zünd an dein Feuer, blas in die Glut, bewege dies Haus, bewege die Welt.

4. Die alten Pläne fegst du vom Tisch. Wir sind bestürzt. War alles vertan?

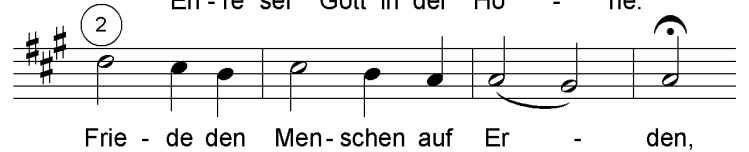
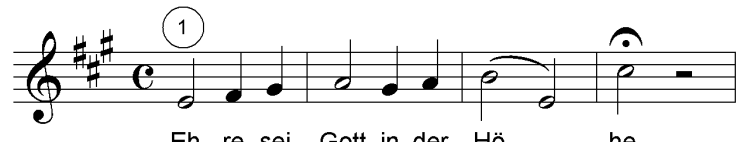
5. Wir horchen auf, wir schauen uns um. Wir fragen dich: Was sollen wir tun?

6. In unsrer Zeit, an unserem Ort, was willst du, Herr, was sollen wir tun?

7. Lös uns die Zunge, weite den Blick, in alle Wahrheit leite uns. Amen.

T: Christine Heuser 1969

M: Oskar Gottlieb Blarr 1967 nach einer altanglikanischen Hymne.



T: Lukas 2,14, M: Ludwig Ernst Gebhardi um 1830

## 497

## Aller Hoffnung geht zu dir

Psalms 104,27-30

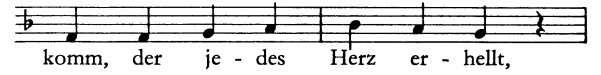
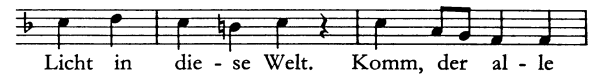
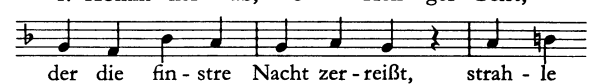
T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Antoine Oomen



## 485



2. Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz und Sinn erfreut, / köstlich Labsal in der Not, / in der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in Hitze Kühlung zu, / |: spendest Trost in Leid und Tod. :|

3. Komm, o du glücklich Licht, / fülle Herz und Angesicht, / dring bis auf der Seele Grund. / Ohne dein lebendig Wehn, / kann im Menschen nichts bestehn, / |: kann nichts heil sein noch gesund. :|

4. Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem gieße Leben ein, / heile du, wo Krankheit quält. / Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in sich erstarrt, / |: lenke, was den Weg verfehlt. :|

5. Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf deine Hilfe baut, / deine Gaben zum Geleit. / Laß es in der Zeit bestehn, / deines Heils Vollendung sehn / |: und der Freuden Ewigkeit. :|

T: Übertragung nach dem „Veni sancte Spiritus“ von Maria Luise Thurnair und Markus Jenny 1971

M: Osnabrücker Überlieferung

212



Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

## Halleluja

M: Karl Schönecker

233



Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le-lu - ja, Hal-le - lu - ja.

20

## Mach neu das Herz

Apostelgeschichte 4,32-37

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Tom Löwenthal, op. 17.3



Mach neu das Herz, er-hel-le den Ver-



stand, dass wir ein - an-der hal-ten und be-



le-ben. Mach uns zu dei - ner Ge-mein -



de. — Stim - me, die un-ser Ge-wis-sen



weckt, ver - birg — dich nicht, — ver -

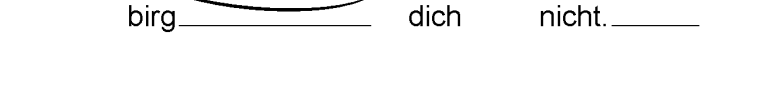
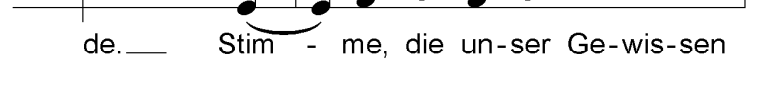


birg — dich nicht. —

748



Ve-ni San-cte Spi-ri-tus, tu - i a-mo-ris



i - gnem ac - cen - de. Ve - ni San - cte

Spi - ri - tus, ve - ni San-cte Spi - ri - tus.

Teil 1

Dm Gm<sup>7</sup>

Du bist hei - lig, du bringst Heil, —  
mit - ten un - ter uns im Geist, —

C F maj<sup>7</sup>

bist die Fül - le, wir ein Teil — der Ge -  
der Le - ben - dig-keit ver - heißt, — kommst zu

B<sup>b</sup> Gm<sup>7</sup>

schich - te, die du webst, — Gott, wir  
uns in Brot und Wein, — schenkst uns

1. A<sup>4</sup> A<sup>7</sup> 2. A<sup>7</sup> Dm

dan - ken dir, du lebst — dei - ne Lie-be ein. —

Teil 2

Dm Gm<sup>7</sup>

Du bist hei - lig, — du bist  
Hal - le - lu - ja, — Hal - le -

C F maj<sup>7</sup> B<sup>b</sup> Gm

hei - lig, — du bist hei - lig, — Al - le  
lu - ia, — Hal - le - lu - ia, — Hal - le -

1. A 2. A A Dm

Welt schau - e auf dich, — lu - ja — für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.  
Originaltext und Melodie: Per Harling, Deutsch: Fritz Baltruw

© beim Autor (Originaltext und Melodie); deutscher Text. tvb

748

*langsam*

Ve - ni San - cte Spi - ri - tus, tu - i a - mo - ris

i - gnam ac - cen - de. Ve - ni San - cte

Spi - ri - tus, ve - ni San - cte Spi - ri - tus.

# 316 Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-licht wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im  
Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch  
wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö-se uns  
von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

# 493, 4-5

1. Komm, Schöp-fer Geist, kehr bei uns ein, be -  
such das Herz der Kin-der dein: die dei-ne Macht er -  
schaf-fen hat, er - fül-le nun mit dei-ner Gnad.

2. Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.
3. O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.
4. Zünd an in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die Herzen ein, / stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.
5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frieden uns erhalt, / daß wir, geführt von deinem Licht, / in Sünd und Elend fallen nicht.
6. Den Vater auf dem ewgen Thron / lehr uns erkennen und den Sohn, / dich, beider Geist, sei'n wir bereit / zu preisen gläubig alle Zeit.

T: „Veni Creator Spiritus“, Übertragung Heinrich Bone 1847  
M: Köln 1741

# Was leichthin über dich geschrieben steht

Exodus 19,18  
Kohelet 3,5  
Lukas 19, 10

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
M: Antoine Oomen



1. Was leicht-hin ü-ber Dich ge-schrie-ben steht:



dass Du bist die Glut von dem, was lebt,



der See - len - fun - ken, der wie Brand ent - facht,



der A - tem - quell, der uns zu trin - ken gibt.

2. Was feurig steht geschrieben, dass Du kommst,  
rettet, was verloren ist, dies Wort,  
dass Du ein Herz hast, Augen, dass Du hörst,  
"Ich werde da sein", Lichtblick, neuer Bund -

3. dies große Wort, geschrieben weiß auf schwarz,  
treu bei uns, wie hat es uns befreit,  
beschämt, berauscht, getröstet und gereizt.  
Wie brennen wir zu wissen, wer Du bist.

## 619

# Der Geist des Herrn

Übersetzung Peter Pawlowsky  
Melodie Gelukkig is het land



1. Der Geist des Herrn hat uns



den An - fang neu ge - schenkt,



in al - les, was da wächst,



den A - tem ein - ge - senkt.



Der Got - tes - geist be - seelt,



die kalt sind und ver - steint,



Zer - stör - tes baut er auf,



Zer - streu - tes wird ge - eint.

2. Wir sind in ihn getauft  
und Glut ist seine Huld.  
Er spendet Hoffnung aus  
in Sehnsucht und Geduld.  
Wer weiß, woher er kommt,  
wer sieht schon seinen Schein?  
Er öffnet uns den Mund  
und lässt uns Brüder sein.

3. Der Geist, der in uns wohnt,  
erhebt sein Flehn zu Gott,  
dass er in seinem Sohn  
uns auferweckt vom Tod;  
dass unser Leben nie  
zerbricht in Not und Hast,  
komm Schöpfergeist, mach ganz,  
was du begonnen hast.